

Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe ... 7

Vorwort zur amerikanischen Ausgabe ... 11

Einleitung ... 16

1. Ericksons Kreativität ... 21

Der Hypnotiseur ... 21

Der Psychotherapeut ... 23

Der Lehrer ... 24

Der Mensch ... 25

Über Erickson: Sein persönlicher Stil im Verhältnis
zu seinem Berufsleben ... 32

Wie Erickson sich selbst ausbildete ... 38

Die Fallgeschichte von John und Barney ... 41

Ericksons Stil ... 51

2. Der Ericksonsche Ansatz ... 53

Ericksons Abweichung von zeitgenössischen Traditionen ... 53

Mehrebenenkommunikation ... 56

Der Stellenwert der Technik ... 60

Der Utilisationsansatz ... 61

Der Fall Joe ... 65

Der Fall Barbie ... 67

3. Erfahrungen mit Erickson: Persönliche Therapie, Supervision, Berichte früherer Patienten und beobachtete Fälle ... 72

Einleitung ... 72

Die Utilisation von Kontexten und von Aufforderungen ... 73

Utilisation indirekter Methoden ... 80

Schreiben als Methode indirekter Kommunikation ...	81
Die Verbesserung der Erinnerungs- und Merkfähigkeit durch Anekdoten ...	83
Ein Modell für das Sterben ...	86
Einprägsame Einzeiler und Analogien ...	87
Indirektheit durch den Gebrauch von Analogien ...	88
Der Gebrauch einprägsamer Worte ...	89
Die indirekte Methode der Lenkung von Assoziationen ...	90
Indirekte Konfrontation ...	91
Direkte Supervision ...	92
Minimale Hinweise ...	101
Berichte früherer Patienten über ihre Therapie bei Erickson ...	105
Vorhersagen ...	109
Als Beobachter bei Ericksons Therapien ...	112
4. Milton Erickson: Ein Transkript vom 3.–5. Dezember 1973 ...	117
Erster Tag, 3. Dezember 1973 ...	118
Zweiter Tag, 4. Dezember 1973 ...	158
Dritter Tag, 5. Dezember 1973 ...	175
Kommentar ...	202
Anhang A ...	205
„Meine Lebensgeschichte“ von Diane Chow	
Anhang B ...	207
Eva Parton	
Anhang C ...	211
Mollie Parton	
Literaturverzeichnis ...	215
Über den Autor ...	220